
Handbuch der Religionen

RICHTLINIEN FÜR PEER REVIEWER

Peer Review ist eine wesentliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des hohen Standards der Beiträge im renommierten Handbuch der Religionen (HdR). Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, an diesem Prozess mitzuwirken und bedanken uns für die Zeit und Mühe, die Sie als Peer-Reviewer für die Begutachtung von Manuskripten für das HdR aufwenden.

Die Begutachtung der HdR-Manuskripte erfolgt in der Regel im *Double-Blind-Verfahren*, d.h., Gutachter:in und Autor:in bleiben sich gegenseitig anonym.

Allgemeine Erwartungen an den Reviewer

HdR-Beiträge sollen ausschließlich von Expert:innen begutachtet werden. Bitte prüfen Sie daher vor der Annahme eines Auftrags, ob das Thema des Beitrags in Ihr Fachgebiet fällt. Fühlen Sie sich frei, bei Bedarf Vorschläge für alternative Gutachter:innen zu machen. Bitte prüfen Sie vorab außerdem, ob potenzielle Interessenkonflikte bezüglich des Manuskripts oder des/r Autor:in bestehen könnten.

Ziel Ihrer Gutachtertätigkeit soll eine fundierte Empfehlung sein, ob ein Manuskript akzeptiert, überarbeitet oder abgelehnt werden soll. Ihre konstruktiven Kommentare sollen sowohl den Herausgebern des HdR bei der Entscheidung über die Veröffentlichung als auch den Autor:innen helfen, ihr Manuskript ggf. zu verbessern. Weisen Sie unbedingt darauf hin, wenn Sie berechtigte Gründe sehen, die gegen eine Veröffentlichung des Manuskripts sprechen, beispielsweise schwerwiegende Mängel oder der Verdacht eines Plagiats.

Bitte beachten Sie, dass das Manuskript im Anschluss an das Peer-Reviewing noch von den Herausgebern und dem Verlag redigiert wird. Falsche Grammatik, Stil, Orthografie oder Interpunktion sollten daher keinen ausreichenden Grund für die Ablehnung eines Manuskripts darstellen, wenn dessen Inhalt die Veröffentlichung aus fachlicher Sicht rechtfertigt.

Spezifische Erwartungen an den Reviewer

Bei der Begutachtung bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu berücksichtigen und jeweils eine schriftliche Stellungnahme abzugeben (abhängig von Thema und Konzeption des Beitrags wird dies nicht immer für alle Punkte möglich sein):

1. Originalität und Bedeutung des Beitrags

Prüfen Sie die Originalität und Bedeutung des Beitrags für den betreffenden Fachbereich. Sollte eine vergleichbare Arbeit bereits anderweitig veröffentlicht worden sein, nennen Sie diese bitte.

2. Zusammenfassung/Summary

Enthält die Zusammenfassung/das Summary die Kernthesen bzw. wichtigsten Ergebnisse der Arbeit? Werden die wesentlichen Schlagwörter/Keywords genannt?

3. Theoretische Herangehensweise an das Thema

Sind die theoretischen Ansätze, die im Manuskript dargestellt werden, auf dem aktuellen Stand der Forschung?

4. Stärken und Schwächen der angewandten Methoden

Bewerten Sie die Angemessenheit der verwendeten Methoden, beispielsweise von statistischen Analysen. Falls nötig, schlagen Sie bitte Verbesserungen vor.

5. Zuverlässigkeit der Ergebnisse und Gültigkeit der Schlussfolgerungen

Prüfen Sie, ob die angewandten Methoden geeignet sind, um zu zuverlässigen Ergebnissen zu gelangen, und ob die Schlussfolgerungen durch die erhobenen Daten gestützt werden.

6. Strukturierung des Manuskripts

Beurteilen Sie, ob das Manuskript gut lesbar ist und die Argumente logisch und verständlich beschrieben werden. Schlagen Sie gegebenenfalls Verbesserungen vor.

7. Relevanz und Vollständigkeit der Literatur

Prüfen Sie die Relevanz sowie die Vollständigkeit der im Manuskript zitierten Literatur. Weisen Sie auf wichtige Publikationen hin, die nicht im Manuskript erwähnt werden.

Gutachterliche Empfehlung

Bitte vergeben Sie basierend auf Ihrer Bewertung der obigen Punkte 1 bis 7 eine der drei Empfehlungen: „akzeptiert“, „überarbeitungsbedürftig“ oder „abgelehnt“. Wenn Sie eine Überarbeitung des Manuskripts vorschlagen, geben Sie konkrete Empfehlungen, welche Aspekte der Arbeit verbessert werden sollten: geeignetere Methoden, neuere theoretische Ansätze, aktuellere Daten und Literatur, bessere Strukturierung des Manuskripts etc.

Rücksendung des Gutachtens

Bitte senden Sie Ihr formloses Gutachten per E-Mail innerhalb der vereinbarten Frist an den Verlag zurück oder informieren Sie diesen möglichst frühzeitig, falls Sie den Termin nicht einhalten können.

Vertraulichkeit

Bitte verteilen Sie keine Kopien des Manuskripts und verwenden Sie die darin enthaltenen Ergebnisse nicht ohne Erlaubnis der Herausgeber und Autor:innen.

Honorierung

Sofern Sie sich bereit erklären, sich regelmäßig als Gutachter:in für das HdR zur Verfügung zu stellen, mindestens jedoch für ein Jahr, erhalten Sie als Honorierung für die Dauer Ihrer Gutachtertätigkeit freien Zugriff auf die Online-Version des HdR. Diese lässt sich sowohl am PC/Laptop als auch auf dem Tablet/Smartphone nutzen und bietet zahlreiche Funktionen wie Volltextsuche, Lesezeichenfunktion, Anfügen und Speichern von Notizen. Bitte fordern Sie in diesem Fall Ihre Online-Zugangsdaten vom Verlag an (Kontakt siehe unten).

Ihr HdR-Team:

Prof. Dr. Udo Tworuschka

Herausgeber/Editor-in-chief (seit 1997)

E-Mail: udo.tworuschka@uni-jena.de

Prof. Dr. Michael Klöcker

Herausgeber/Editor-in-chief (1997–2022)

E-Mail: michael.kloecker@uni-koeln.de

Prof. Dr. Martin Rötting

Herausgeber/Editor-in-chief (ab 2023)

E-Mail: martin.roetting@plus.ac.at

Dr. Günther Wannemacher

Redaktion – Westarp Science Fachverlag

E-Mail: redaktion@westarp.de

Editorial Board

- Prof. Dr. Handan Aksünger-Kizil (Alevitentum)
- Prof. Dr. Angela Berlis (Altkatholizismus)
- Hartmut Bomhoff, M. A. (Judentum)
- Dr. Sasha Dehghani (Bahā'ī-Religion)
- Prof. Dr. Marco Frenschkowski (Magische und esoterische Subkulturen; Alteritätsforschung; phantastische und imaginative Literaturen)
- Pfarrerin Dr. Sybille C. Fritsch-Oppermann (Religion/en und Kunst)
- Th. Dr. Jiří Gebelt (Weitere kleinere Religionen)
- Dr. Thomas Hahn-Bruckart (Freikirchen, weitere transkonfessionelle Bewegungen, Christliche Glaubensgemeinschaften außerhalb der Großkirchen)
- Prof. Dr. Johann Ev. Hafner (Römisch-katholische Kirche)
- Univ.-Prof. Walter Homolka PhD PhD DHL (Judentum)
- Prof. Dr. Martin Illert (Orthodoxe Kirchen)
- Prof. Dr. Thorsten Knauth (Religion/en und Bildungswesen/Vermittlung der Religionen)
- Prof. Dr. Serdar Kurnaz (Islam)
- Prof. Dr. Martin Leiner (Ethik)
- Verena Maske, M.A. (Feministische und gendertheoretische Perspektiven in der Religionswissenschaft)
- Prof. Dr. Rainer Neu (Ethnische Religionen)
- Prof. Dr. Gert Pickel (Religionssoziologie)
- Prof. Dr. Regina Polak (Migration und Religion/en)
- Prof. Dr. Martin Rötting (Buddhismus)
- Dr. Christine Schliesser (Ethik)
- Dr. Michael A. Schmiedel (Interreligiöser Dialog)
- Prof. Dr. Andrea Schulte (Sprache und Religion/en)
- Jun.-Prof. Dr. Mirko Uhlig (Europäische Ethnologie/Volkskunde)
- Christoph Wagenseil, M. A. (Religionsstatistik)
- Prof. Dr. Franz Winter (Religionen in Österreich)